

Bellikon, 9. Mai 2018

Bauphase in der Rehaklinik Bellikon abgeschlossen

Nach fünf Jahren Bauzeit konnte die Bauphase des Um- und Neubaus der Rehaklinik Bellikon erfolgreich abgeschlossen werden. Die Klinik blieb während der gesamten Bauphase in Betrieb. Im Juni finden die offiziellen Feierlichkeiten anlässlich des Bauabschlusses statt.

Mit dem Abschluss der Bauphase des Um- und Neubaus der Rehaklinik Bellikon konnte die Suva ein wichtiges Bauprojekt abschliessen. Die Herausforderung bestand während den fünf Jahren Bauzeit nicht nur im Bauprojekt selbst. Die Rehaklinik Bellikon hat ihren Betrieb während der gesamten Bauphase ohne Unterbruch aufrechterhalten. Der Um- und Neubau in Bellikon war notwendig geworden, damit die 1974 erbaute Klinik auch zukünftig den Anforderungen ihrer Patientinnen und Patienten gerecht werden und eine erfolgreiche Rehabilitation gewährleisten kann.

Das Funktionelle steht im Zentrum

Bei der Konzeption des Neubaus stand der funktionelle Aspekt im Zentrum: Der Bau ermöglicht einen effizienten und effektiven Behandlungsprozess. Übersichtliche Anordnung und Erschliessung der einzelnen Bereiche garantieren dabei kurze Wege. Das gesamte Raumkonzept basiert auf zwei Erschliessungsstrukturen: Die primäre für die Patienten; die sekundäre umfasst vornehmlich interne Bereiche, kurze Personalzugänge sowie Zulieferwege für Material und dessen Entsorgung. Zudem ist der halböffentliche Bereich für Besucherinnen und Besucher so angelegt, dass eine Querung mit anderen Klinikbereichen weitestgehend vermieden wird. Ein charakteristisches Element des Baus sind die Lichthöfe. Sie bieten einen Aussenbezug und ermöglichen eine gute Orientierung im Innern. Neben den funktionellen Aspekten erfüllt der Neubau die hohen Anforderungen des Minergie-P-Standards. Damit können die Betriebskosten für die Wärme-Verteilung durch Temperierung der Gebäudehülle (Gebäude-temperierung) nachhaltig reduziert werden.

Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, 16. Juni 2018 von 10.00 – 17.00 Uhr statt.

Rehabilitation lohnt sich für alle

Die beiden Rehabilitationskliniken der Suva in Bellikon und Sion sind auf Unfallrehabilitation und die berufliche Wiedereingliederung spezialisiert. Rehabilitation gehört zusammen mit der Prävention und der Versicherung zum Modell Suva. Von einer erfolgreichen Rehabilitation profitieren nicht nur die Betroffenen und ihre Angehörigen. Auch die versicherte Gemeinschaft profitiert von den eingesparten Kosten.

Bildmaterial: www.photopress.ch

Auskünfte an Medienschaffende erteilt:

Erika Rogger, Unternehmenskommunikation,

Tel. 041 419 55 30, erika.rogger@suva.ch

Mehr Informationen: www.suva.ch

Suva-Newsletter abonnieren: www.suva.ch/newsletter

Die seit 1918 tätige Suva beschäftigt am Hauptsitz in Luzern, in den schweizweit 18 Agenturen und in den zwei Rehabilitationskliniken Bellikon und Sion rund 4200 Mitarbeitende. Als selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts mit 4,1 Mrd. Franken Prämienvolumen versichert sie rund 128 000 Unternehmen bzw. 2,0 Mio. Berufstätige gegen die Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten. Arbeitslose sind automatisch bei der Suva versichert. Zudem führt sie im Auftrag des Bundes seit 2005 auch die Militärversicherung. Die Dienstleistungen der Suva umfassen Prävention, Versicherung und Rehabilitation. Sie arbeitet selbsttragend, ohne öffentliche Gelder und gibt Gewinne in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück. Im Suva-Rat sind die Sozialpartner – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – und der Bund vertreten.